

Halle und Umgebung.

Halle den 30. Dezember 1916.

Neue Fetta- und Zuckerarten.

Vom Mittwoch, den 31. Januar 1917, werden in den Brotmarien-Ausgabeblättern neue Fetta- und Zuckerarten ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt am Mittwoch, den 3. Donnerstag, den 4., Freitag, den 5., und Sonnabend, den 6. Januar, an diejenigen Personen, welche an diesen Tagen ihre Brotmarken erhalten. Außerdem werden an diesen Tagen die Karten in folgender Reihenfolge an die Haushaltungen ausgegeben, die ihre Brotmarken bereits vorher erhalten haben: an Personen, deren Namen mit den Buchstaben A-G beginnt, am Mittwoch; an diejenigen mit den Buchstaben H-K Donnerstag; an die mit den Buchstaben L-R Freitag; an die mit den Buchstaben S-Z Sonnabend. Die Ausgabe erfolgt nur gegen Vorweisung der (graun, rola und blauen) Lebensmittelheine.

Für die Verteilung der einzelnen Karten gilt folgendes: a) Fettaarten werden sowohl an die Haushalte als auch an Personen abgegeben, welche sich teilweise selbst beschäftigen, also im Besitze eines graun Lebensmittelheins mit rotem Aufdruck sind. Jeder Haushalt erhält eine Fettaarte; die Karten sind mit Zahlen versehen, welche der Zahl der Angehörigen des betreffenden Haushalts entsprechen. Personen, welche Butterbezugsheine erhalten haben oder sonstige Butter beziehen und bekommen, dürfen die Fettaarten nicht entnehmen.

b) Zuckerkarten. Jeder Haushalt erhält gemäß Verordnung des Magistrats vom 19. Mai 1916 viele Zuckerkarten, als nach dem Lebensmittelheine Personen zum Haushaltsgehören. Personen, welche Zuckervorräte besitzen, sind zur Entnahme von Zuckerkarten so lange nicht berechtigt, als ihre Bestände der Menge gleichkommen, welche sie sonst auf Grund der Zuckerkarte in den auf deren Abzählungen bezeichneten Zeiträumen beziehen dürften. Sie sind verpflichtet, über ihre Bestände auf Befragen wahrheitsgemäße Aufkunst zu erteilen. Zur Entnahme der Zuckerkarten sind sie erst in dem Zeitpunkt befugt, in welchem ihre Bestände erschöpft sind.

Halle, den 30. Dezember 1916. Der Magistrat.

50 Gramm Butter auf den Kopf.

Auf Grund der Verordnung des Magistrats vom 13. Januar 1916 wird die Verteilung der Butter in der Woche vom 1. bis 7. Januar 1917 (24. Woche) folgendermaßen geregelt: Es entfallen auf den Kopf der Bevölkerung 50 Gramm. Die Menge, welche an die einzelnen Haushalte abgegeben werden kann, bestimmt sich nach der Zahl der Angehörigen des Haushalts, die sich aus der Fettaarte ergibt. Der Verkauf beginnt am Dienstag, den 2. Januar. Er erfolgt auf Grund des für die 24. Woche gültigen Abschnittes der Fettaarte in den Geschäften, in denen die Käufer in die Kundenliste eingetragen sind. Der Verkäufer hat beim Verkauf den Abschnitt der 24. Woche der Fettaarte abzutrennen und den Verkauf in die Kundenliste anzumerken. Die abgetrennten Abschnitte sind gebündelt dem Stadt-Ernährungsamt, Schmeerstr. 1 III, Zimmer 26, am Montag, den 8. Januar 1917, abzuliefern. Militär-Urlauber erhalten die Butter auf Grund von Butterheinen nur auf dem städtischen Markt (Salamt-schule). Halle, den 30. Dezember 1916. Der Magistrat.

Städtischer Eierverkauf.

Der Verkauf der Stadt überwiegen Eier wird am Dienstag, den 2. Januar 1917, in der Salamt-schule fortgesetzt. Als Käufer werden die Inhaber der Lebensmittelheine mit den Nummern 51 001—57 000 zugelassen. Der Verkauf findet diesmal nur von 8—12 Uhr vormittags statt. An jeden Haushalt werden 10 Eier veranlagt, als Haushaltsangehörige auf dem Lebensmittelheine verzeichnet sind. Der Verkaufspreis beträgt 35 Pfennig für das Stück. Beim Verkauf ist der Lebensmittelheine vorzulegen. Das Publikum wird ersucht, abgezähltes Geld (vor allem Kupfergeld) bereit zu halten. Der Umsatz ist nur innerhalb 3 Tagen gestattet. Halle, den 30. Dezember 1916. Der Magistrat.

Spiritus.

Spiritusbezugsmarken zu Leuchtzwecken werden an diejenigen Personen, welche einen dahingehenden schriftlichen Antrag eingereicht haben, im Grundbüch. Rathausstr. 19 III, Zimmer 70 c, in folgender Ordnung ausgegeben: am Mittwoch, den 3. Januar, an Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben A-B; am Donnerstag, den 4. Januar, an Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben C-F; am Freitag, den 5. Januar, an Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben G-H; am Sonnabend, den 6. Januar, an Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben J-K; am Montag, den 8. Januar, an Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben L-M; am Dienstag, den 9. Januar, an Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben N-R; am Mittwoch, den 10. Januar, an Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben S; am Donnerstag, den 11. Januar, an Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben T-Z.

Die Ausgabe erfolgt vormittags von 8—12½ Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr; am Sonnabend nur vormittags von 8—12½ Uhr. Der Lebensmittelheine ist vorzulegen. Bezugsmarken für Spiritus zu gewerblichen Zwecken werden nicht vom Magistrat, sondern von der Firma Albert Ernst, G. m. b. H., hier, Raffineriestr. 29, ausgegeben. Halle, den 30. Dezember 1916. Der Magistrat.

Margarinerverkauf.

Am Dienstag, den 2. Januar 1917, wird auf dem städtischen Markt in der Salamt-schule, und auf dem Schafschhofe und zwar an beiden Stellen nur nachmittags von 2—6 Uhr auf die Nummern 27 001—33 000 der Lebensmittelheine Margarine verkauft. Auf den Kopf eines Haushaltes entfällt ½ Pfund. Der Lebensmittelheine ist vorzulegen. Der Preis beträgt für das Pfund 2 Mark. Das Publikum wird ersucht, abgezähltes Geld bereitzubehalten. Halle, am 30. Dezember 1916. Der Magistrat.

Ausländische Fische.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß ausländische Fische, Hecht, Bleie und Forellen hierseits eingetroffen sind und nachstehenden Fischhandlungen zu haben sind: a) Friedrich Kramer, Fischeplan 3; b) Deutsche Dampfschifferei-Gesellschaft Nordsee, Große Ulrichstr. 58; c) Pfeiffer & Haase, Ludwig Buchererstr. 76. Der Kleinhandelsverkaufspreis ist auf Fische II, 0,75 Mark, Fische III, 0,50 Mark, Hecht 1,70 Mark, Bleie II, 0,90 Mark, Bleie III, 1,15 Mark und Forellen 2,13 Mark festgesetzt. Halle, den 30. Dezember 1916. Der Magistrat.

Das weibliche Dienstjahr.

Hauptversammlung des sächsischen Provinzialvereins für das höhere Mädchenschulwesen. Im Gasthose „Rotes Rob“ tagte Freitag morgen der sächsische Provinzialverein und Verein für Anhalt und Thüringen für das höhere Mädchenschulwesen, um zu der aktuellen Frage des weiblichen Dienstjahres Stellung zu nehmen. Der Vorsitzende, Oberbürgermeister Baizer, begrüßte die Erschienenen, die etwa 500 der Zahl sein mochten, betonte, daß die Schulen in diesem Kreise Großes geleistet haben, daß jedoch in Zukunft noch Größeres getan werden müsse, um die Töchter Deutschlands zu wahren Frauen, Müttern, Bürgerinnen, die sich in Zeiten der Not wie der jetzigen noch bewähren, zu erziehen.

Darauf ergriß Frau Direktorin Elisabeth Lange-Breslau das Wort zu ihrem Vortrage über das „weibliche Dienstjahr“. Jedes deutsche Mädchen und jeder deutsche Frau Pflicht muß es sein, sich dem Vaterlande zu widmen. In der Zivildienstpflicht ist dieser Gedanke für die Männer Wirklichkeit geworden, er muß es aber auch für die Frau werden. Es handelt sich nicht um Friedenszeiten, die Frau aufzurufen zum Kampfe gegen die bittersten Nöte im Innern: soziale Not, Kindersterblichkeit, drohende Auflösung der Familie. Der Lebenskreis unseres Volkes muß durch die Frauendienstpflicht geschützt werden. Daher entsteht die Forderung, allen deutschen Mädchen ohne Ausnahme eine Ausbildung zu geben, die diesen Nöten wehren hilft. Eine solche Ausbildung kann nur dann allgemein sein, wenn sie vom Staate zum Zwange erhoben wird. Die Ausbildung muß eine mannigfaltige sein. Ein Eintritt der Mädchen sofort nach der Schule ins Erwerbsleben, ohne jemals das Kennenlernen von Kindererziehung und Haushaltsfragen, muß vermieden werden. Die Ausbildung muß jedoch mit werthvoller, wirksamer Arbeit verbunden werden, die den Worten des Geldwerbers gewährt. Die Mädchen sollen in dem Gedanken erzogen werden, daß sie für die Arbeit da sind. Im Schließen haben wir einen beherrschenden praktischen Veruch gemacht. Wir haben ein Heim mit 20 jungen Mädchen gegründet, die dort vollen Lebensunterhalt, Kleidung, überdies noch ein monatliches Taschengeld von 12 Mark erhalten. Auf einem nahe Rittergute sind sie im Tagelohne und haben die ganze Ernte mit einbringen helfen. Was die Mädchen verdienen, wird zu ihrem Unterhalte verwendet. Der Versuch hat bewiesen, daß Verdienst und Aufwand sich decken, daß also außer der einmaligen Ausgabe der Einrichtung solcher Heime keine weiteren Kosten entstehen. Im Winter wird besonderer Wert auf die Hausarbeit und den Unterricht gelegt, der Haushaltung, Wirtschaftstheorie, Gesundheitslehre usw. umfaßt. Das Heim ist in möglichst viele Gruppen und Untergruppen geteilt, um ihm einen familiären Charakter zu verleihen und alles Kameradenmäßige zu vermeiden. Die Mädchen dürfen keine Nummern werden. Die Arbeit auf dem Lande bedeutet keine rein landwirtschaftliche, sondern vor allem Hausarbeit. Das gesunde Leben in der Natur, die Erziehung zu Pflichttreue und Gemeinschaftsinn lohnen wohl diesen Versuch ins Große auszubauen. Nächstes kann so der Landfrucht entgegenwirken werden. Natürlich ist auch die Unterbringung in gewerblichen Betrieben ins Auge zu fassen, falls diese nicht gesundheitsmäßig sind. Bei den Mädchen mit höherer Schulbildung soll dieser Dienst durch eine Lernzeit ersetzt werden. Der Unterricht in den hohen Frauenschulen ist dazu am praktiklichsten. An diese theoretische Ausbildung müssen sich ein praktischer Haushaltungsunterricht in Tagesanmerkungen schließen, vielleicht auch praktische Kinderpflege in Kinderkrippen. Bei lindernden Frauen müßten derartige Unterrichtsstunden in die Studienzeit eingeschoben werden. Ob dieses Frauenlebens der Mädchen höherer Schulen der Frauendienstzeit der anderen gleichwertig sein wird, läßt sich nicht sagen. Vielleicht können aus dieser Frauendienstzeit Führerinnen für die Mädchen, die ihr Frauendienst tun, hervorgehen. Die Mädchen der verschiedenen Gesellschaftsklassen würden

sich auf diese Weise besser verstehen und achten lernen. Daraus könnte großer positiver Gegen erfließen zum Wohle der Gesamtheit des deutschen Vaterlandes.

In der sich daran anschließenden allgemeinen Aussprache, die vom Vorsitzenden, Oberbürgermeister Baizer, geleitet wurde, fanden die einzelnen Leitfäden des Vortrages lebhafteste Diskussion. Ueber jeden der Leitfäden wurde getrennt abgeurteilt. Die grundsätzlichen Leitfäden waren, auf die man sich meist mit erdrübender Majorität einigte, waren folgende:

1. Das weibliche Dienstjahr zur gründlichen Ausbildung unserer jungen Mädchen im Haushalt und Kinderpflege wird allgemein als notwendigste Zeit erkannt.
2. Das weibliche Dienstjahr muß ein Pflichtjahr sein unter staatlichem Zwange.
3. Entsprechend der verschiedenartigen Ausbildung unserer Mädchen muß die Dienstpflicht mannigfaltige Aufstellungen zulassen.
4. Für Mädchen mit höherer Bildung soll eine Lernzeit im Anschluß an die bestehenden Frauenschulen eingeführt werden. Die Frauenschulen sind dem neuen Zwecke gemäß umzugestalten.
5. Die hauswirtschaftliche Unterweisung der Mädchen mit höherer Schulbildung hat in Tagesinternaten möglichst ein ganzes Jahr lang zu geschehen.
6. Zum Eintritt in die Frauenschule berechtigt Mädchen mit höherer Schulbildung das Schulzeugnis oder der erfolgreiche Besuch der 1. Klasse eines Gymnasiums.

Deutsche Kriegsausstellung in der Moritzburg.

Im Kuppelbau, in dem wir nach etwas verweilen wollen, hat auch die Marineabteilung Aufstellung gefunden. Da ich zunächst auf das Modell „S. M. Großer Kreuzer „Goeben““ aufmerksam zu machen, „Goeben“ ist im Jahre 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erbaut und hat eine Länge von 186 Meter, die größte Breite beträgt 29,50 Meter, die Gewichtszahl 28,25 Tonnellen, eine anerkennungswürdige Leistung; das ausgefeilte Modell gewährt einen prächtigen Anblick, auf den ich alles bis in die Einzelheiten zu erkennen, die (hier nur flüchtig) „Goeben“ ist in den Jahren 1909—1912 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg erb

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Provincial-Nachrichten**

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Wagereisen** ... **Wagereisen** ... **Wagereisen** ...

**Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft** Poststrasse 17, Jena



# Preiswerte Angebote in allen Abteilungen unseres Hauses

## Ohne Bezugsschein:

Wunderschöne Fell- u. Astrachan-Garnituren für Damen u. Kinder ♦ Samt- u. Seidenblusen 0.75 bis 10.80 14.75 ♦ Kostümstücke aus Samt 14.65 bis 29.00 ♦ Samt- u. Astrachan-Paletots für Damen 23.00 bis 100.00, für Kinder 12.50 bis 28.00 ♦ Samt-Kostüme u. -Kleider, auch für Konfirmanden ♦ Schöne Damenhutfassungen 2.68 bis 21.00 ♦ Samt f. Kostüme u. Kleider, Riesenauswahl, Mtr. 2.68 bis 15.00 ♦ Seide in schwarz u. farbig, Etoile, Crêpe de Chine, Tafel Mtr. 2.65 bis 10.75 ♦ Ein Posten bunter Damenanzerschnürchen 0.50 bis 1.00 ♦ Weisse Kinder- u. Damen-schürzen 0.88 bis 8.75 ♦ Knabenschürzen 0.80 bis 1.00 ♦ Wunderschöne Spitzenstoffe u. Volles in weiss, schwarz u. bunt für Blusen. — Ausser dem hier erwähnten, ausser bringen wir noch viele andere Angebote ohne Bezugsschein und bitten deshalb um Besichtigung.

## Mit Bezugsschein:

Wollene Kleider- u. Kostümstoffe ♦ Hübsche Stoffe zur Konfirmation Mtr. 2.25 bis 12.75 ♦ Anzugstoffe, auch Manchester, Mtr. 6.50 bis 14.45 ♦ Damen-Kostüme 28.00 bis 118.00 ♦ Damenpaletots u. Golfjackets 9.75 bis 68.00 ♦ Kostümstücke 6.95 bis 28.00 ♦ Damenwäsche, Unterwäsche, Velour, Akore u. Hautstuch 4.50 bis 16.75 ♦ Grosse Auswahl in Jagdwästen ♦ Strickjacken ♦ Barchenthemden ♦ Normalhemden, Beinkleider für Damen u. Mädchen, blau u. hellfarbig ♦ Inlett ♦ Bettzeuge ♦ Hemdentuch ♦ Weiss. Hemdenbarchent ♦ Pique ♦ Handtücher ♦ Taschentücher, bunt u. weiss ♦ Unterrock- u. Kleiderbarchent ♦ Schürzenstoffe, hell und dunkel ♦ Damen- und Kinderschürzen in allen Preislagen.

## Herren- und Knaben-Bekleidungen

noch in guten halbbaren Qualitäten.

## H. Elkan,

Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

## Filzschuhwaren

in allen Preislagen reiche Vorräte.

## Offene Stellen

Zum sofortigen oder baldigen Eintritt

## Kontorist, Kontoristin

für allgemeine Kontorarbeiten gesucht. Off. Eingebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an

### Heinrich Lapp,

Wittlichengasse 17 für Tiefbohrungen, Wasserlöten.

## Bureaugehilfen oder Bureauhilfin

im Alter von nicht unter 18 Jahren zum möglichst sofortigen Eintritt. Schriftliche Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften zu richten an

### Elektrizitätswerk Bitterfeld.

Jülicher Str. 20.

## Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht für den kaufmännischen Betrieb.

### Alb. Drechsler Nachf.,

Gottf. Ziegler, Hofstr. 17.

## einen Lehrling

Schüler, die vorwiegend das Einjährige Zeugnis erhalten wollen, werden bevorzugt. Meldungen schriftlich, od. wochentags von 8-12 und 2-4 Uhr. Jedoch nicht Sonnabend nachmittags erbeten.

### Hallesche Papierwaren-Fabrik

Max Jovishoff, Thomastr. 33.

## Buchhaterin

für elektrotechnische Zeichnung für möglichst sofort gesucht, Ausführende Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

Walter Ziegler, Gr. Wälfstr. 7.

## Schlosser und Elektromonteur

für Kriegsarbeiten nach den Bestimmungen des Kriegsdienstgesetzes

### Reinhardt Lindner, Ingenieur,

Halle a. S., Rebeccastr. 2.

## gehobelter Mann

erbeten. Dem, welche an mehreren Ausweisen der Wälfstr. 70/71 (Halle) die Diktate nachschreiben kann. Eintragungs- und Schulabschluss wird verlangt. Schriftl. Angebote an Otto Siove, Halle a. S., Jülicherstr. 62.

## Lehrling

a. gut. Schulbildung, für Kolonial- u. Landesproduktions-Verwaltung (Halle a. S., Jülicherstr. 62).

## Lehrling

mit guter Schulbildung für mein kaufmännisches Büro zum 1. 4. 1917 gesucht. Schriftliche Angebote sind zu richten an

### Carl Melzer,

Dampfkesselfabrik, Halle a. S.

## Bug.

Sehr tüchtige erste Arbeiterin für Fernrohr gesucht. Bewerberin erbeten mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen. Ernst Hahn, Schmalkaden.

## Gehucht

und sofort ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen event. Aufwartung für Küche u. Haus Bedienung, 9. 1. Gehucht für sofort eine

### Aufwartung für Hausarbeit

von 9-3 Uhr Bedienung, 6a. 1.

## Stellen-Gesuche

### Nebenbeschäftigung

täglich einige Stunden von Kaufmann gesucht. Off. unter B. 3302 an die Expedition dieser Zeitung.

## Fräulein

26 Jahre alt, sucht Stellung zum Einjahrgang bei Zeichnung, Photograph oder sonst, für 15. 1. oder 1. 2. Off. unter B. 3300 an die Exp. d. Zt.

## Vermietungen.

Verwaltung von Grundstücken wird von hefiger Akt.-Ges. übernommen. Gadmännliche Leitung

### Blicherstr. 17, erhöhtes Erdgeschoss

herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Bad, elektr. und Gas-Beheizung, sehr reich. Zubehör, zu vermieten. Besichtigung von 10-5 Uhr. Näheres beim Hausmeister der „Juna“, Königstr. 84.

Kellerparterre 5 herrschaftl. Wohnz. 7 Zim., Wintergart., pp. Mtr. 1800.— für 1. 4. 17 zu verm. Zentralheizung, elektr. Licht, Wasserversorgung. Steinweg 20 a. 1. Tel. 1468.

### 5 Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Bad, Juckenloft, Keller und Bodenl. sofort oder später zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann.

### Friesenstrasse 14

find zum 1. 4. 17 zu vermieten: 1. f. 4-Zim.-Wohnung, 3. 400 Mtr. u. II. l. 4. dito „420“ pro Annu, beide mit Gas u. elektr. Trappel.

### Charlottenstr. 6. I.

4 Zim., Kam., Küche u. Zub., vollr. renoviert, sofort oder 1. April.

### Niemeyerstr. 3, Erdgeschoss

herrsch. Wohnung, 5 heizb. Zimmer, 2 Kammern, Bad, W.C., Kamin, und Juckel, Gasbeheizt, sofort oder später preiswert zu vermieten. Besichtigung von 9-3 Uhr. Näheres beim Hausmeister der „Juna“, Königstr. 84.

### Niemeyerstr. 22, II. Etage

5 Zimmer, Kammer, Küche, Speisekammer, Gas, Innenklo., u. reichl. Zubehör für 530 M. p. 1. 4. 1917 auch früher oder später zu vermieten. Näheres im Kontor I.

### Marlenstrasse 20

herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung mit Bad und reichl. Zubeh., Gas und elektr. Licht, sofort oder später zu vermieten. Näheres Königstr. 84, par. 55.

### 5-6-Zimm.-Wohnung

mit Garten, Veranda, Bad, Juckenloft, elektr. Licht 1. 4. 17 zu vermieten. Näheres Königstr. 7.

### Steinweg 40, pt. 33 u. reichl. Zubeh.

sofort oder später preiswert zu vermieten.

## Zu verkaufen

### 1 Paar Belgier,

schöne, 6 u. 7 Jahre alt, jung, und 2 belg. Aengstlöcher, braun, 1 J. alt, verkauft wegen Platzmangels. Rittergut Kropitzsch bei Bad Köfen.

## Papier-Servietten

mit hübschen Kanten sehr billig.

### C. F. Ritter,

Leipzigerstrasse 90, Rabatim v. Rab-Spar-Ver.

## Kaugesuche

### Seit Jahren

### Herrenkleider,

### Schuhwerk, sowie ganze

u. b. Bekleidung durch Wollwaren- u. Teppichh. Nr. 4889, Sommer sofort auch ausgeben.

### Ein- und Verkaufshaus

22 Schillerstr. 22, am Marktplatz. Remer.

## Kaufe Möbel

aller Art, einfache und bessere, einzeln sowie ganze Einrichtungen, Pianinos, Gold- u. Silberarbeiten, Brillanten, usw. zu höchsten Preisen. Fr. Strubel, Königstr. 28. Tel. 3300.

## Vermischtes

Wie grüde ich mir während und nach dem Kriege eine

## gute Existenz?

Städ. kostenlos durch Jos. Rupp, Mühleng.-Gangway A. 49.

Dienstag, den 2. Januar 1917, treffen wieder ein ganz großer Transport allerbeste

belgische Spannperde sowie Oldenburger und Holsteiner Akker- und Wagenperde



bei uns ein, worunter sich in großer Auswahl erstklassige Zuchtstuten teils tragend, befinden.

Zentrale Halle, Magdeburgerstr. 46, Tel. 5798.

Wilhelm Stock i. v. Th. Weinstein.

Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.

## Der lebendige Baum

VON Paul Lehmann.

Preis kartoniert 2 Mk., fein gebunden 3 Mk.

Ganz abseits von dem jetzigen Kriegswirren, steht dieses neue Buch des feinsinnigen Akabjah-Dichters doch im engsten Zusammenhang mit den Hoffnungen und sehnsuchtsvollen Wünschen, die wir an die Tage des kommenden Friedens knüpfen und an die sittliche Erhöhung der gesamten Menschheit.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

## Nerven-Herz-Gefäss-Kranke

S.-Rat Dr. F. F. Dr. Krauschmidt, Spezialklinikum Liebenstein b. Eisenach (Thür.) Ganzjährig

## Stadtbad. Haarpflege-Räume.

Kopfwäsche, Kräuter-Behandlung, Fara-Massage, Gesichtsmassagen, Hand- und Fusspflege.

## Gute Dauer-Batterien

für elektrische Taschenlampen sehr billig

C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90, Mitgl. des Rab-Spar-Ver.

## Gaslampen

und Zubehör

und Spezialität bei Kurt Litzberg, Gr. Steinstr. 11.

# Mitteilung.

Die aufstehenden Firmen halten es für ihre Pflicht, folgendes bekanntzugeben:

Der Leeres ist in Bremen bestehende Mangel an Eisenbahnwagen, vergrößert durch die verheerendsten Betriebs-schwierigkeiten auf den Eisenbahnen, hat die Militärbehörde veranlaßt, in dringender Weise zuzugreifen für die Sicherung der Kohlenlieferung an die für Kriegsbedarf arbeitende Industrie zu sorgen. Zur Befestigung des flackernden General-Kommandos des IV. Armeekorps können andere Lieferungen bis zu einem gewissen Grade beschränkt bezw. ganz verboten werden.

Da der Kohlenhandel fast ausnahmslos über Vorzüge nicht mehr verfügt, so ist die Versorgung der Kundschäft mit Kohlen jetzt nur im Rahmen der eintreffenden Eisenbahnwagen und nur soweit möglich, als unsere geringen noch vorhandenen Vorräte dies zulassen. Wir bitten unsere Abnehmer, dies bei ihrem Verlangen nach pünktlicher Anlieferung freundlichst berücksichtigen zu wollen.

Zugleich haben die Mitteldeutschen Braunkohlenwerke eine Preiserhöhung auf Brekitts, Brekittsteinen und Braunkohlen als teilweise Erfolg der erhöhten Gestehungskosten einzutreten lassen, wodurch wir uns gezwungen sehen, unter Berücksichtigung der für Pferde und deren Unterhaltung fast unerwähntlich gewordenen Ausgaben, vom 2. Januar 1917 ab gleichfalls in eine Preiserhöhung einzutreten. Dieser Betrag:

auf Salobriketts ohne Aufschichten betragen 10 Pfg. p. Ztr. Wird Aufschichten verlangt, so werden hierfür 5 Pfg. p. Ztr. extra in Rechnung gestellt. Der bisherige Preisunterschied zwischen Salobriketts und Industriebriketts kommt, entsprechend den neuen Wertpreiserhöhungen, in Wegfall.

Brekittsteinen kosten, soweit solche noch verfügbar sind, vom 2. Januar 1917 ab pro 1000 Stück M. 2.— mehr.

Die Preiserhöhung für Braunkohle richtet sich nach Sorte und Abnung.

Wesfälische Kohls und Gaskohls erhöhen sich von dem genannten Tage ab um 20 Pfg. p. Ztr.

Diese Preiserhöhungen beziehen sich auf sämtliche Lieferungen vom 2. Januar 1917 ab. Früher getätigte Aufträge werden von diesen Preiserhöhungen ebenfalls füngemäß betroffen.

Halle (Saale), Ende Dezember 1916.

- A. Böhlert, Buchmann & Co., Kohlenhandels-Gesellschaft m. b. H. Einkaufsverein der Kohlenhändler, E. G. m. b. H. Dörstewitz-Ratmannsdorfer Braunkohlen-Industriegesellschaft. Eulmer & Lorenz, „Glückauf“, Kohlen-Kontor. Hugo Grosse, Hallesche Pflannerschaft, Akt.-Ges. Hallescher Kohlenhof, G. m. b. H. Hallesches Kohlenwerk, G. m. b. H. Hallesches Kohlen- und Brikett-Kontor. Paul Heydenreich, Friedrich Jesau vorm. Wilh. Raupsch. Otto Just. Klinkhardt & Schreiber Nachf., G. m. b. H. Heinrich Kühne, M. Lange, Mehnert & Müldener. H. Propp & Co., G. m. b. H. Sachs & Müller, Rudolf Weiske, Otto Westphal, G. m. b. H. Richard Wolf.



Der Krieg-Atlas

enthält in vorzüglicher sechsfarb. Ausführung

10 Karten

sämtlicher Kriegsschauplätze.

Er kostet nur 1.50 Mk.

Zu beziehen in der Geschäftsstelle d. Saale-Zeitung Halle a. S.